

Elbeblatt und Anzeiger.

Amtsblatt

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, der Königl. Gerichtsämter Riesa und Strehla,
sowie des Stadtraths zu Riesa und des Stadtgemeinderaths zu Strehla.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. Für die Redaction verantwortlich: T. Langer in Riesa.

N^o 42.

Donnerstag, den 10. April 1879.

32. Jahrg.

Er scheint in Riesa wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Sonnabend. — Abonnementspreis vierteljährlich 1 Mark 25 Pfg. — Bestellungen nehmen alle Kaiserl. Post-Anstalten, die Expeditionen in Riesa und Strehla (G. Schön), in Stauchitz Herr Bruno Dörfler, sowie alle Posten entgegen. — Inserate, welche bei dem ausgebreiteten Leserkreise eine wirksame Veröffentlichung finden, erbitten wir uns bis Tags vorher Vormittags 10 Uhr.

Behufs Zusammenschlusses der verlegten Wegetracte südlich des Riesa'er Bahnhofes wird der von Merzdorf nach Riesa führende Communicationsweg in der Zeit vom 20. d. Monats bis 4. Mai d. J. gesperrt und hat der Verkehr von Merzdorf nach Riesa in dieser Zeit über Gröbba zu erfolgen.

Großenhain, am 5. April 1879.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.
Pechmann.

Diebstahlsanzeige.

In der Nacht vom 19. zum 20. März 1879 ist aus einer Stube des Rittergutes Göhlis eine Lade mit 1 blau und weißgestreiftes Mannsheinde, 4 Stück Halstüchern, worunter 2 halbe rothgeblumte mit Ranten, 2 Paar Barcentenfußklappen, 2 Taschmesser, 1 Topf Stiefelschmiere, 1 neuen Bürste, 1 zweifelhelfigen Topf mit Butter und Fett, 2 1/2 Kilo Brod, 2 kleinen Schüsseln, 1 Scheere und Zwirn

gestohlen worden.

Die Lade ist erbrochen und entleert im Walde bei Leutewig wiedergefunden worden. Zur Erlangung der gestohlenen Gegenstände und Ermittlung des Diebes wird solches bekannt gemacht.

Königliches Gerichtsam Riesa, am 8. April 1879.
Scheuffler.

Bekanntmachung.

In der Nacht vom 22. zum 23. März dieses Jahres sind

1. eine in der Jahna stehende der Königl. Wasserbauinspektion gehörige Schaluppe,
2. aus einer ebenda befindlichen anderen Schaluppe vier eiserne, mit einem liegenden Kreuz (X) bez. den Nummern VIII, 24, 23 und VII gezeichnete Ketten im Gesamtgewicht von 697 Pfd. und
3. ein eiserner Schiffsanker

von dem Förster'schen Schiffsbauplatz weg gestohlen worden.

Nachdem die Gegenstände, die Ketten und der Anker, im Flußbett der Elbe zwischen Gröbba und Neußen wieder aufgefunden worden sind, so wird Solches hierdurch bekannt gemacht mit der Aufforderung, alle zur Ermittlung der Thäter geeignete Wahrnehmungen anher anzuzeigen.

Königliches Gerichtsam Riesa, am 5. April 1879.
Scheuffler.

Paul Frenkel.

Holz=Auction auf Warbacher Forstrevier.

Im Gasthose zu Mitzella bei Roffen

folgen

Wittwoch, den 16. April 1879, von Vormittags 9 Uhr an,

541 Stück weiche Stämme von 11 bis 15 Cmt. Mittensstärke,	} 11—24 Meter Länge,
591 " " " " 16 " 22 " " "	
242 " " " " 23 " 29 " " "	
37 " " " " 30 " 36 " " "	
4 " " " " 37 " 43 " " "	
1 eichenes Klotz von 38 Cmt. Oberstärke und 5 Meter Länge,	} und von 4 Meter Länge,
1485 Stück fichtene Klöber von 8 bis 15 Cmt. Oberstärke,	
582 " " " " 16 " 22 " " "	
102 " " " " 23 " 29 " " "	
10 " " " " 30 " 36 " " "	

in den Abth. Saubad 62, Gruben 77, Laafstücken 80, Waldecke 66, Trauchen 86, 87, Herrnau 97 und Burgberg 99

und

Donnerstag, den 17. April 1879, von Vormittags 9 Uhr an,

2710 Stück fichtene Derbstangen von 9 Cmt. Unterstärke,	} und von 8 bis 14 Meter Länge,
1625 " " " " 10 bis 12 Cmt. Unterstärke,	
635 " " " " 13 " 14 " " "	
4700 Stück fichtene Reisstangen " 2 " 3 " " "	} und von 2 bis 8 Meter Länge,
12250 " " " " 4 " 6 " " "	
3500 " " " " 7 " 8 " " "	

in den Abtheilungen: Saubad 62, Gruben 77, Laafstücken 80, Waldecke 66, Trauchen 86, 87, Herrnau 97 und Burgberg 99,

sowie

Freitag, den 18. April 1879, von Vormittags 9 Uhr an,

14 Amtr. eichene Brennseite,	} in den Abth. Saubad 62, Gruben 77, Laafstücken 80, Trauchen 86, 87, Dechantenberg 95, Herrnau 97 und Burgberg 99
122 " weiche bergl.,	
88 " harte Brennknüppel,	
183 " weiche bergl.,	
111 " Aeste,	
88 ⁰⁰ Hundert weiches Abraumreichig	

einzelu und partiellweise gegen sofortige Bezahlung und unter den vor Beginn der Auction bekannt zu machenden Bedingungen an die Meistbietenden versteigert werden.

Die aufgeführten Hölzer, wovon sich ca. 400 St. Stämme und 2100 St. Klöber vorzugsweise zu Schleifhölzern eignen, können vor den Auctionstagen in den genannten Abtheilungen besehen werden und ertheilt der mitunterzeichnete Revierverwalter auf Verlangen weitere Auskunft.

Königl. Forstrentamt Tharandt und Königl. Revierverwaltung Warbach, am 15. März 1879.
R. v. Schröter. A. Windler.